



GAK - CORONA#update Ausgabe 17 vom 11. Mai 2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, vorweg erst einmal vorsichtige, aber deutliche Freude von unserer Seite: Die Corona-Lage in Deutschland scheint sich endlich zu verbessern. Wir haben lange und sehnsüchtig darauf gewartet, diesen Satz schreiben zu können! Anbei findet Ihr und finden Sie wieder einige wichtige Informationen. **Im ersten Kasten ist der Fehler nun korrigiert!**

Neuregelung im „Stufenplan 2.0“: Wechsel in Szenario C erst ab 165!

Auch die Gymnasien in Niedersachsen werden künftig erst ab einer Inzidenz von 165 wieder in das Szenario C (reines Heimplernen) wechseln. D.h.: Ein Weg zurück ins reine Heimplernen scheint angesichts der Inzidenz im Landkreis Harburg (gestern lag die bei 66,8) im Moment eher unwahrscheinlich.

Einen kleinen Blick in die Zukunft gewährt der „Stufenplan 2.0“, den die Landesregierung gestern vorgestellt hat: Danach wäre bei einer stabilen Inzidenz von unter 50 ein Wechsel ins Szenario A (Präsenzunterricht für alle) der Regelfall. Auch dann würde es an Gymnasien aber bei der Selbsttestpflicht und bei der Pflicht zum Tragen einer MNB auch im Unterricht bleiben. Erst bei einer stabilen Inzidenz von unter 35 würde die Selbsttestpflicht entfallen. Dann dürften die Schüler*innen auch die MNB *im* Unterricht wieder abnehmen, aber nur, sofern es dann keine aktiven Corona-Fälle an der Schule gäbe. Bei einer stabilen Inzidenz von unter 10 entfielen alle Maßnahmen.

Hausstudientage während des mündlichen Abiturs (26. – 28. Mai)

Über Himmelfahrt (Freitag, 14. April) sowie über Pfingsten (Dienstag, 25. Mai) gibt es ja zwei offizielle Ferientage. Für diese Tage wird es natürlich keine Aufgaben geben.

Anders sieht es dagegen an den Tagen nach Pfingsten während des mündlichen Abiturs aus, an denen kein Präsenzunterricht stattfindet: **Mittwoch, 26. Mai bis Freitag, 28. Mai.** Diese drei Tage sind Hausstudientage, d.h.: In den Fächern, die die Schüler*innen an diesen Tagen hätten, gibt es Aufgaben. Die Lehrkräfte können an diesen Tagen aber vereinzelt auch Videokonferenzen ansetzen, an denen die Teilnahme dann verbindlich ist. Für die Jahrgänge 5 und 6 findet natürlich auch an diesen Tagen wieder eine Notbetreuung statt. Bitte melden Sie Ihr Kind dafür wieder bis Freitag, 21. Mai über sekretariat@gak-buchholz.org an.



Rückkehr von Jahrgang 12 nach dem mündlichen Abitur:

Wir planen den gesamten Jahrgang 12 nach dem mündlichen Abitur (also ab der KW 22) wieder in Präsenz zu unterrichten. Einzige Ausnahme: Im Fach Sport bliebe es für die 12er beim Wechselunterricht, weil die Abstände dort sonst nicht zu gewährleisten sind.

Diese vollständige Rückkehr in den Präsenzunterricht geht natürlich nur, wenn es vorher nicht wieder zum Szenario C (reines Heimplernen) kommen sollte. Details dazu folgen.

Änderung zur Maskenpflicht im Schulbus bei einer Inzidenz von über 100:

Sollte der Landkreis die Inzidenz von 100 doch irgendwann wieder überschreiten, müssten die Schüler*innen im gesamten ÖPNV, also auch im Schulbus, dann verpflichtend eine FFP2- oder eine vergleichbare Atemschutzmaske tragen. Selbst eine OP-Maske wäre dann im Bus nicht mehr erlaubt.

Vorerst keine BYOD-Digitalisierung in Jahrgang 8

Die Politik hatte ja mit dem sogenannten „Digitalpakt“ zunächst möglich erscheinen lassen, dass die Schüler*innen in Deutschland mit digitalen Endgeräten ausgestattet werden, um auch im Schulunterricht auf die digitalen Anforderungen der Zukunft vorbereitet werden zu können. Relativ schnell wurde aber deutlich, dass den Schüler*innen keine Geräte gestellt werden, sondern es auf die Eigenanschaffung durch die Eltern hinauslaufen würde („bring your own device“ – BYOD). Deshalb und da der Landkreis in den Osterferien den Ausbau eines weit leistungsfähigeren W-LAN-Netzes im GAK-Gebäude vollendet hat, hatten Schulleitung und Schulleiternrat gemeinsam ein Konzept erarbeitet: Danach sollte künftig im vom Landkreis als Schulträger vorgegebenen engen Rahmen zunächst einmal im gesamten Jahrgang 8 mit von den Eltern gekauften iPads im Unterricht digital gearbeitet werden, die im Unterricht bis zum und sogar im Abitur genutzt werden sollten. Damit wären u. a. auch der grafikfähige Taschenrechner und ein digitales Wörterbuch ersetzt worden.

Nach viel Vorarbeit, Informationen in allen Gremien und einem spannenden Jahrgangselternabend in 8 mit kontroversen Ansichten dazu hat sich die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Schulleiternratsvorsitzenden entschieden, bei allen Eltern dieses Jahrgangs noch einmal ein (anonymes) **Meinungsbild** einzuholen. Dies war ein reines Meinungsbild und keine Abstimmung, für die es auch keine rechtliche Grundlage gegeben hätte. Dieses Meinungsbild hat ergeben, dass sich ein Drittel der Elternschaft gegen das o.g. Konzept ausgesprochen hat. Deshalb hat die Schulleitung wiederum in Zusammenarbeit mit



den Schulleiternratsvorsitzenden nun entschieden, dieses Konzept erst einmal nicht umzusetzen. Auch wenn zwei Drittel der Eltern dafür waren: Es gibt für uns keine rechtliche Möglichkeit, sprich keinen Erlass, dieses Projekt gegen den Willen einer solch großen Zahl von Eltern zu verwirklichen. Den Unterricht stattdessen dauerhaft in ein und derselben Klasse mit einigen Schüler*innen digital, mit anderen analog durchzuführen, ist für uns im Moment keine Option.

Damit ist die weitere Digitalisierung von Unterricht am GAK aber nicht begraben. Wir haben kürzlich eine Stelle extra für diesen Bereich ausgeschrieben. Sobald diese besetzt ist, wird die Kollegin/der Kollege mit Hochdruck daran arbeiten, andere Möglichkeiten von digitalem Unterricht zu prüfen und die einheitliche Anschaffung von Endgeräten in den jüngeren Jahrgängen voranzubringen.

Film des Projekts „Humanitäre Schule“ für das Seniorenheim am Krankenhaus

Wir hatten in einem früheren Corona-Update darüber berichtet: Da vor allem die Seniorinnen und Senioren in den Heimen in der Pandemiezeit gelitten haben und lange nicht besucht werden durften, hatten ein paar Elftklässler im Rahmen des Projekts „Humanitäre Schule“ beschlossen, gemeinsam mit freiwilligen Schüler*innen aus allen Jahrgängen ein kleines Aufmunterungsvideo zum Song „I’m still standing“ von Elton John zu drehen, bei dem zahlreiche GAK-Schülerinnen und -Schüler Playback singen – mal verkleidet, mal mit Luftgitarre, von Klasse 5 bis Klasse 12. Wer das Video sehen möchte, kann das wie immer mit dem 365-Account der Schüler*innen tun unter:

<https://web.microsoftstream.com/video/ee0afddf-78c8-4afc-a6e4-68e7b6a35571>

Wir hoffen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims am Krankenhaus über diesen kleinen Gruß gefreut haben und danken allen Schüler*innen, die mitgemacht haben!

Übersicht bis zu den Sommerferien: Welche Gruppe hat am GAK wann Schule?

Auch heute noch einmal die Übersicht, wer wann Schule hat und wer sich wann testen muss. Bittet beachtet und beachten Sie den Wochenwechsel nach der Pfingst-Kalenderwoche 21!

Woche vom	Kalenderwoche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10.05. - 14.05.	19 (ungerade)	GRUPPE 2	Gruppe 2	GRUPPE 2	Himmelfahrt	
17.05. - 21.05.	20 (gerade)	GRUPPE 1	Gruppe 1	GRUPPE 1	GRUPPE 2	GRUPPE 2
25.05. -28.5.	21 (ungerade)	Pfingsten		Mündliches Abitur		
ACHTUNG Wochenwechsel!						
31.05. – 04.06.	22 (gerade)	GRUPPE 2	Gruppe 2	GRUPPE 2	GRUPPE 1	GRUPPE 1
07.06. – 11.06.	23 (ungerade)	GRUPPE 1	Gruppe 1	GRUPPE 1	GRUPPE 2	GRUPPE 2
14.06. – 18.06.	24 (gerade)	GRUPPE 2	Gruppe 2	GRUPPE 2	GRUPPE 1	GRUPPE 1
21.06. – 25.06.	25 (ungerade)	GRUPPE 1	Gruppe 1	GRUPPE 1	GRUPPE 2	GRUPPE 2
28.06. – 02.07.	26 (gerade)	GRUPPE 2	Gruppe 2	GRUPPE 2	GRUPPE 1	GRUPPE 1
05.07. – 09.07.	27 (ungerade)	GRUPPE 1	Gruppe 1	GRUPPE 1	GRUPPE 2	GRUPPE 2
12.07. – 16.07.	28 (gerade)	GRUPPE 2	Gruppe 2	GRUPPE 2	GRUPPE 1	GRUPPE 1
19.07. – 21.07	29 (ungerade)	GRUPPE 1	Gruppe 1	GRUPPE 1	Sommerferien	

Testtage sind fett-kursiv und in Großbuchstaben gedruckt!

Wir möchten uns außerdem bei allen Eltern und Schüler*innen für das gewissenhafte Durchführen der Selbsttests bedanken. Irgendwann wird der Tag kommen, an dem Schule wieder so normal laufen wird wie vor März 2020. Wir fangen schon mal langsam an, uns zu erinnern!

Mit herzlichen Grüßen vom Kattenberge,

Euer/Ihr GAK-Team

update@gak-buchholz.org

T 04181 – 299 890

F 04181 – 299 891

Schwierige Themen unterhaltsam vorgetragen

Trio des Gymnasiums am Kattenberge qualifiziert sich für Bundesfinale von „Jugend präsentiert“



Überzeugte die Jury: Timon Stargardt (13) aus der 8d des GAK Foto: GAK

os/nw. Buchholz. Große Freude beim Buchholzer Gymnasium am Kattenberge (GAK): Mit ihren Präsentationen „Wann werden Algorithmen zur Gefahr?“ und „Warum glauben Menschen an Verschwörungsmethoden?“ haben Lilly General und Carolina Tews (beide aus der Klasse 7d) sowie Timon Stargardt (8d) ihr großes Können bewiesen und sich für das Bundesfinale im Präsentationswettbewerb „Jugend präsentiert“ qualifiziert. Dieses findet am 11. und 12. September online statt.

Neben dem Einzug in das Finale gewann das Trio auch die

Teilnahme an der „Präsentationsakademie“, einem intensiven Präsentationstraining mit professionellen Rhetoriktrainerinnen und -trainern, das vom 29. Mai bis 12. Juni online stattfinden wird.

Die Jury lobte, dass die gezeigten Präsentationen einen roten Faden besaßen, der von einer klar konturierten Fragestellung ausgehend zu einem überzeugenden Fazit führte. Timon unterstrich die Aussagen durch den besonders funktionalen Einsatz von Gesten und Medien. Carolina und Lilly weckten die Aufmerksamkeit ihrer Adressaten, indem sie die für viele

aktuelle Situation des Homeschoolings zum Anlass nahmen, um über Algorithmen zu sprechen. Dabei veranschaulichten sie das eher abstrakte Thema durch Bauklötze und ein Nudelrezept.

Dr. Julia Fischell, begleitende Lehrerin, war begeistert von den Preisträgern: „Wir freuen uns nicht nur über ihre in diesem Alter nicht selbstverständliche große Präsentationskompetenz, sondern auch, dass wir Schülerinnen und Schüler haben, die solch komplexe Themen so souverän aufbereiten können.“

Insgesamt beteiligten sich 4.500 Schülerinnen und Schüler

bundesweit und aus deutschen Auslandsschulen am diesjährigen Wettbewerb. Aufgrund der Corona-Pandemie fand der Wettbewerb wie im Vorjahr digital statt. Aufgabe war es, eine Online-Präsentation zu halten, die neben inhaltlichen Aspekten auch rhetorische Fähigkeiten wie die gekonnte Anwendung von Körpersprache, Stimme und Medieneinsatz unter Beweis stellt. Im Bundesfinale im September treten 128 Schülerinnen und Schüler an.

Das ist „Jugend präsentiert“

„Jugend präsentiert“ ist eine bundesweite Bildungsinitiative der Klaus Tschira Stiftung (Heidelberg), in Kooperation mit Wissenschaft im Dialog (Berlin). Die Initiative wurde 2011 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Präsentationskompetenz und das Verständnis von naturwissenschaftlich-mathematischen Themen in der Schule zu fördern. • www.jugend-praesentiert.de.

Quelle: Nordheide-

Wochenblatt vom

5. Mai 2021.